

VERGABEUNTERLAGEN

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A - Sicherheitstechnische Betreuung (Fachkraft für Arbeitssicherheit) und betriebsärztliche Betreuung gemäß den Richtlinien der DGUV Vorschrift 2¹ und dem Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (ASiG)²

Vergabe-Nr.: FZI-ÖA-2018-06-01-01

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, den Zuschlag erteilende Stelle sowie Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

a1) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:

FZI Forschungszentrum Informatik am Karlsruher Institut für Technologie
Haid-und-Neu-Str. 10-14
76131 Karlsruhe

a2) Zuschlag erteilende Stelle:

siehe a1)

a3) Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

siehe a1)

b) Art der Vergabe:

Öffentliche Ausschreibung, VOL/A

c) Form der Angebote:

Die Angebote sind bis zum Ablauf der Angebotsfrist ausschließlich schriftlich und verschlossen in einem doppelten Umschlag bei der unter a1) bezeichneten Stelle einzureichen. Bitte versehen Sie den inneren Umschlag nur mit der Aufschrift „Ausschreibungsunterlagen Angebot sicherheitstechnische und betriebsärztliche Betreuung“ und dem Hinweis „ungeöffnet dem Zentralbereich Technology and Infrastructure Services, z.H. Herrn Kleiner, zuleiten“. Angebote, die auf anderem Wege, z.B. als elektronische Angebote, per E-Mail, Telefax usw. zugestellt werden, finden keine Berücksichtigung und werden ausgeschlossen.

d) Ort sowie Art und Umfang der Leistung:

Ort der Leistungserbringung:

Hauptsitz: FZI Forschungszentrum Informatik, Haid-und-Neu-Str. 10-14, 76131 Karlsruhe
Außenstelle: FZI Forschungszentrum Informatik, Außenstelle Berlin, Friedrichstr. 60, 10117 Berlin

Beschreibung FZI: Das FZI Forschungszentrum Informatik am Karlsruher Institut für Technologie ist eine gemeinnützige Einrichtung für Informatik-Anwendungsforschung und Technologietransfer. Es bringt die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse der Informationstechnologie in Unternehmen

¹ <http://publikationen.dguv.de/dguv/pdf/10002/v2-bghw.pdf>

² <https://www.gesetze-im-internet.de/asisg/BJNR018850973.html>

und öffentliche Einrichtungen und qualifiziert junge Menschen für eine akademische und wirtschaftliche Karriere oder den Sprung in die Selbstständigkeit.

Junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler kommen ans FZI, um Forschung für ihre Promotion zu betreiben. Durch die enge Zusammenarbeit mit Kunden sammeln sie Erfahrung für zukünftige Führungsaufgaben. Oft wechseln sie direkt nach ihrer Arbeit am FZI in Managementpositionen.

Geführt von Professoren verschiedener Fakultäten entwickeln die Forschungsgruppen am FZI interdisziplinär für ihre Auftraggeber Konzepte, Software-, Hardware- und Systemlösungen und setzen die gefundenen Lösungen prototypisch um. Wissenschaftliche Exzellenz und gelebte Interdisziplinarität sind somit in der Organisation verankert.

Das FZI arbeitet mit einem nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifizierten Qualitätsmanagementsystem.

Im Bereich der Informationstechnologie ist das FZI Innovationsdrehscheibe in Baden-Württemberg. Als wirtschaftsnahe Forschungseinrichtung erfüllen wir die Aufgabe einer Schnittstelle zwischen universitärer Forschung und praktischer Anwendung. Wir sind im Bereich IT Innovationspartner des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) und der Wirtschaft und Mitglied der Innovationsallianz innBW sowie der Innovationsallianz TechnologieRegion Karlsruhe.

Das FZI ist Partner im Spitzencluster Elektromobilität Süd-West und im DIZ | Digitalen Innovationszentrum.

Art und Umfang der Leistung:

Anzahl Mitarbeiter: ca. 473 (Stand 24.05.2018)

Berufsgenossenschaft: VBG

WZ-Schlüssel: 72.19 (Sonstige Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin)

Sicherheitstechnische und betriebsärztliche Betreuung:

Das FZI möchte den Arbeits- und Gesundheitsschutz, sowie die betriebsärztliche Betreuung gemäß den Richtlinien der DGUV Vorschrift 2³ neu aufstellen.

Es soll eine Übernahme der sicherheitstechnischen Betreuung der ca. 445 Beschäftigten am FZI Standort Karlsruhe, sowie den ca. 28 Beschäftigten der Außenstelle Berlin entsprechend den Anforderungen der §§ 5-7 ASiG⁴ erfolgen. Hierbei legt das FZI insbesondere Wert auf:

- Gefährdungsbeurteilungen, die den jeweils spezifischen Arbeitsbedingungen und Gefährdungspotenzialen der Mitarbeiter des FZI gerecht werden.
- Die sachgerechte Erledigung der Aufgabenfelder der Grundbetreuung.
- Die Ermittlung der betriebspezifischen Aufgaben auf Grundlage der Gefährdungsbeurteilungen und deren Umsetzung.
- Ggf. die erforderlichen Ermächtigungen der Berufsgenossenschaften oder staatlichen Aufsichtsbehörden.
- Die Betreuung am FZI Standort Karlsruhe, sowie in der Außenstelle Berlin.
- Einen festen Ansprechpartner und Stellvertreter für die sicherheitstechnische Betreuung je Standort.

³ <http://publikationen.dguv.de/dguv/pdf/10002/v2-bghw.pdf>

⁴ <https://www.gesetze-im-internet.de/asisg/BJNR018850973.html>

Es soll eine Übernahme der betriebsärztlichen Betreuung der ca. 445 Beschäftigten am FZI Standort Karlsruhe, sowie den ca. 28 Beschäftigten der Außenstelle Berlin entsprechend den Anforderungen der §§ 2-4 ASiG⁵ erfolgen. Hierbei legt das FZI insbesondere Wert auf:

- Eine betriebsärztliche Betreuung, die den jeweils spezifischen Arbeitsbedingungen am FZI gerecht wird.
- Die sachgerechte Erledigung der Aufgabenfelder der Grundbetreuung.
- Die Ermittlung der betriebsspezifischen Aufgaben auf Grundlage der Gefährdungsbeurteilungen und deren Umsetzung.
- Die für die Tätigkeit der Erkennung und Prävention erforderliche Fachkunde auch im Bereich der psychischen Belastungen.
- Ggf. die zur Durchführung der Aufgaben erforderlichen Ermächtigungen der Berufsgenossenschaften oder staatlichen Aufsichtsbehörden.
- Unterstützung bei der Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements.
- Die Betreuung am FZI Standort Karlsruhe, sowie in der Außenstelle Berlin.
- Mindestens einen Vorort-Termin je Quartal und Standort, an dem im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung ermittelte Maßnahmen angeboten werden (z.B. G 37-Untersuchung). Zusätzlich soll mindestens am Standort Karlsruhe Beschäftigten die Möglichkeit geboten werden, eine lokale Niederlassung des betreuenden Betriebsarztes/der Betriebsärztin aufzusuchen. Die Möglichkeit einer Unterbeauftragung für die Außenstelle Berlin wird nach vorheriger schriftlicher Anzeige eingeräumt.
- Einen festen Ansprechpartner und Stellvertreter für die betriebsärztliche Betreuung je Standort.

Darüber hinaus wird Wert gelegt auf eine den Anforderungen entsprechende Dokumentation, die in gängigen Office-Formaten (Microsoft Office oder kompatibel) erstellt und dem FZI im Rahmen des rechtlich Möglichen frei von technischen oder rechtlichen Einschränkungen zur weiteren Nutzung zur Verfügung gestellt wird. Die im Rahmen der sicherheitstechnischen und betriebsärztlichen Betreuung erstellten Dokumente und Unterlagen dürfen auch nach Beendigung des Betreuungsverhältnisses uneingeschränkt vom FZI genutzt und an Dritte weitergegeben werden.

Vertragslaufzeit: 01.08.2018 - 31.07.2021

Es wird Wert auf eine unmittelbare Aufnahme der Arbeiten nach Beginn der Vertragslaufzeit gelegt.

e) Teilnahmebedingungen

1. Konzept

- Es ist ein umfassendes Konzept gemäß den Richtlinien der DGUV-Vorschrift 2⁶ und nach §§ 3-4 und 6-7 ASiG⁷, gemäß der Beschreibung d) einzureichen. Im Falle der Zuschlagserteilung wird dieses Konzept Vertragsbestandteil.
- Es sind ggf. die Ermächtigungen der Berufsgenossenschaft oder staatlichen Aufsichtsbehörden zur Durchführung der Aufgaben in Kopie beizulegen.
- Es ist die besondere Fachkunde im Bereich der psychischen Belastungen zu belegen.
- Es sind Referenzen (z.B. aus den Bereichen Bildschirmarbeit, Automotive, Robotik, Elektro) und musterhaft durchgeführte Gefährdungsbeurteilungen vorzulegen.

⁵ <https://www.gesetze-im-internet.de/asig/BJNR018850973.html>

⁶ <http://publikationen.dguv.de/dguv/pdf/10002/v2-bghw.pdf>

⁷ <https://www.gesetze-im-internet.de/asig/BJNR018850973.html>

Eine Verpflichtungserklärung entsprechend LTMG Baden-Württemberg⁸ ist Teilnahmevoraussetzung.

Änderungen des Bieters an den Ausschreibungsunterlagen oder Zusätze sind nicht erlaubt (z.B. Beifügung eigener AGB oder Bezugnahme darauf). Auf Anlagen, die der Bieter beigefügt hat, ist im Konzept hinzuweisen.

2. Preise

Die Berechnung der Preise soll wie folgt aufgeschlüsselt werden (alle Angaben jeweils in Euro zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer):

a) Für die Grundbetreuung:

Die Grundbetreuung umfasst am FZI zum einen die betriebsärztliche Betreuung und zum anderen die Betreuung durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit. Die zu erbringenden Leistungen beziehen sich auf:

- Die Anzahl der Beschäftigten
- Die Einsatzzeit pro Jahr in Stunden, inklusive der Angabe der Berechnungsformel, dabei bitte ausweisen:
 - o Die Einsatzzeit in Stunden für die Grundbetreuung durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit
 - o Die Einsatzzeit in Stunden für die Grundbetreuung durch den Betriebsarzt /die Betriebsärztin
- Das Entgelt pro Stunde
- Entgelte für die Anreise an die Standorte Karlsruhe und Berlin
- Das Entgelt gesamt pro Jahr

b) Für die betriebsspezifische Betreuung (für Leistungen, die als betriebsspezifische Betreuung zusätzlich beauftragt werden):

- Das Entgelt pro Stunde
- Das Entgelt pro G 37-Untersuchung
- Das Entgelt für Büro/Dokumentation

3. Bietergespräch

Nach Sichtung des Konzepts werden Eignungsgespräche mit den Bietern stattfinden. Im Eignungsgespräch soll das Konzept von der im Falle des Zuschlags das FZI bereuenden Fachkraft für Arbeitssicherheit und dem/der im Falle des Zuschlags das FZI bereuenden Betriebsarzt/der Betriebsärztin persönlich vorgestellt werden.

Das Eignungsgespräch wird in der Zeit vom 25.06.2018 - 29.06.2018 in den Räumlichkeiten des FZI Standort Karlsruhe stattfinden. Termine werden nach Angebotschluss mitgeteilt.

4. Kündigung / Sonder-Klauseln

Es muss die folgende Kündigungsregelung in das Konzept aufgenommen werden: Der Vertrag kann vom FZI jeweils mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Vertragsjahrs gekündigt werden. Zudem muss eine Klausel enthalten sein, nach der die Einsatzstunden jeweils jährlich (Vertragsjahr) an die tatsächlichen Beschäftigtenzahlen angepasst werden. Das FZI wird dazu jeweils zum Ende

⁸ http://www.landesrecht-bw.de/jportal/portal/t/fck/page/bsbawueprod.psml?doc.hl=1&doc.id=jlr-Tarift_MindLohnGBWrahmen&documentnumber=1&numberofresults=1&doctyp=Norm&showdoccase=1&doc.part=X¶mfromHL=true#focuspoint

eines jeden Vertragsjahres die aktuellen Beschäftigtenzahlen übersenden. Sollte sich die Beschäftigtenzahl während der Vertragslaufzeit um mehr als 15% verändern, erfolgt eine Anpassung der Einsatzstunden und entsprechend des Preises zum Ende des nachfolgenden Monats.

5. Vertraulichkeit

Im Falle der Einladung zum Eignungsgespräch verpflichtet sich der Bieter, die vom FZI mitgeteilten Informationen streng vertraulich zu behandeln.

f) Aufteilung in Lose:

Unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte wird zur Vermeidung eines erhöhten Koordinationsaufwands seitens des FZI Wert auf ein integriertes Gesamtkonzept gelegt, welches die Teile sicherheitstechnische Betreuung und betriebsärztliche Betreuung aus eine Hand umfasst.

g) Zulassung von Nebenangeboten:

nein

h) Ausführungsfrist:

Der Vertrag kommt mit dem Zuschlag zustande. Das FZI sowie der zuschlagserhaltene Bieter schließen vor Beginn der Leistungserbringung eine Geheimhaltungsvereinbarung ab.

i) Fragen zur Ausschreibung

Fragen sind bis zum 11.06.2018, 12:00 Uhr, möglich.

Diese sind schriftlich zu richten an Herrn Kleiner, E-Mail: kleiner@fzi.de

Die Antworten auf die Fragen werden bis zum 12.06.2018, 12:00 Uhr auf der Webseite des FZI⁹ veröffentlicht.

j) Angebots- und Bindefrist:

Angebotsfrist: Angebote können bis zum 18.06.2018, 12:00 Uhr eingereicht werden.

Bindefrist der Bieterangebote: 06.07.2018, 12:00 Uhr

k) Geforderte Sicherheitsleistungen:

entfällt

l) Wesentliche Zahlungsbedingungen:

Die Zahlung erfolgt nach Erfüllung der Leistung binnen 30 Tagen nach Eingang der prüfbaren Rechnung auf das vom Bieter anzugebende Konto. Maßgebend für die Rechtzeitigkeit ist der Zugang des Überweisungsauftrages beim Zahlungsinstitut des Auftraggebers.

m) Zuschlagskriterien:

- Preis: 35 %
- Erfahrung, Kompetenz und Präsentation: 30%
- Referenzen und musterhafte Vorlage der Gefährdungsbeurteilungen: 15 %
- Örtliche Nähe an den Standorten Karlsruhe und Berlin: 10 %
- Kontinuität der Ansprechpartner und deren Stellvertreter: 10%

⁹ <https://www.fzi.de/aktuelles/ausschreibungen/>

n) Zuschlagsdatum:

06.07.2018,12:00 Uhr

o) Sonstiges:

Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (VOL/A § 19).